

Ostern 2015: „Die Ostsee tanzt“ zum 39. Mal,

so verkündete es der Tanzspiegel, und die Tänzer aller Seniorenklassen machten sich auf die Reise ins Ostseekurbad Heiligenhafen.

Weil im Vorjahr über 530 Startmeldungen eingegangen waren - mehr als je zuvor - verlängerte der Veranstalter „Creativ Norderstedt e.V.“ die Turnierzeit um einen Tag. Das hätte einen ruhigeren Ablaufplan garantiert, wenn... - ja konnte man denn erwarten, dass 781 Meldungen eingehen würden?

Nach der Seminarwoche starteten die Turniere mit der practise-night am Gründonnerstag. Circa vierzig Paare konnten dabei nochmal ihre Gelenke schütteln und die Kondition überprüfen, ganz ohne den kritischen Blicken der Wertungsrichter ausgesetzt zu sein.

Am Freitag eröffneten dann Sen IV und Sen III den Reigen, und mit der Qualifikation der „Leistungsstarken 66“ endete der erste Tag. 27 Paare kämpften um gute Platzierungen. Erwartungsgemäß siegten Karl-Heinz & Gabriele Haugut aus TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg souverän vor Joachim & Gisela Götze - TSG Bremerhaven - und Armin & Ute Walendzik - TSC Brühl im BTV 1879.

Es wurde erstmalig die neue Regelung der verdeckten Wertung angewendet und auch in der Folge weiter so. Die Endrunden laufen dabei etwas schneller ab. Die gewitzten Turnierleiter sorgten mit kleinen Späßen dafür, dass zwischen den Tänzen genügend Zeit blieb, die Lungen neu aufzupumpen und den Kreislauf etwas zu stabilisieren.

Der Sonnabend begann mit acht Turnieren und durchschnittlich neunzehn Paaren, wobei auffiel, dass die B-Klassen die meisten Tänzer stellten. Eng wurde es am Ende des Tages. Die Qualifikation der „Goldenen 55“ musste mit dem Sen III A-Turnier verschachtelt werden.

Ganz überlegene Sieger der Qualifikation wurden mit ihrem artistischen Tanzstil Alexander Hick & Petra-Alexandra Leßmann - TSC Rot-Gold Sinsheim - vor Oliver Luthardt & Anne Hinz - Tanzclub Concordia Lübeck - und Siegbert & Annette Hübner - Uni Tanz Kiel. Total tanzten 43 Paare in dieser hochkarätigen Veranstaltung.

Am Sonntag erklangen dann auch Latinoklänge und heizten die Stimmung im Saal mächtig an. Als kleine Zugabe, um diesen ausgelassenen Zustand zu erhöhen, verkündete der Turnierleiter Gerrit Schlocker: „Unser Musiker Charly hatte gestern Geburtstag und ist 78 geworden.“ Die guten Wünsche und das Gesangständchen heiterten zusätzlich die Anwesenden auf. Es lässt sich einfach nicht alles geheim halten!

Der Montag begann dann wieder mit Lateinturnieren und fetziger Musik und konnte an diesem Tag mit den anderen Turnieren ohne große zeitliche Verzögerung beendet werden.

Thomas Fürmeyer dankte den noch anwesenden Tänzer und wünschte gute Heimreise, verbunden mit dem Anliegen, sich im Herbst wiederzusehen, wenn es heißt. „Die Ostsee tanzt“ zum 40. Mal.

Als kleines Resümee dieser Marathontage bleibt die Feststellung, dass Tänzer aus allen deutschen Ländern das Parkett traktierten, unter anderem 50 Starter aus Berlin, 31 aus Hamburg, 13 jeweils aus München und Hannover, aus Dänemark kamen 12 und aus Österreich 9.

60 Mal wurden Siegetrophäen vergeben. Diese originellen Unikate wurden wieder von Monika Elvers gebastelt und mehrheitlich auch von Monika den Siegerpaaren übergeben.

An Eintanz- und Turniermusik spielten Abby und Charly mit seiner Ilona an die ca. 3000 Titel. Die Anlage hat ohne Probleme diese Anforderung überstanden.

Auch im Foyer des Kursaaes drängten sich Tänzer, um an den Bildschirmen in Klaus Butenschöns Foto-Ecke nach gelungenen Bildern zu sehen, es waren derer ca 8000.

Wie aus den Vorjahren schon gewohnt, hatte auch Tanja-Larissas farbiger und lebensfroh aussehender Tanzbekleidungs-bazar regen Zulauf. Aus ihrem Schminkkabinett schälten sich Tänzerinnen mit verzauberten Aussehen. Es ist doch immer wieder beeindruckend, was gekonntes Make up aus einem Gesicht hervorbringt und dann erst die kunstfertigen Frisuren dazu.

Ebenso anmutig verwandelt Mine Güler und sorgt auch dafür, dass das Tanzen wie eine leichte, wohlgefällige Illusion daherkommt. Ihr Glitzer-Schmuckkabinett erleichtert so manche Briefftasche und lässt das Frauenherz höher schlagen.

Der Stand von VIDANCA mit Bekleidung für den wählerischen Geschmack, Schuhen und Accessoires fand auch wieder seinen Stammplatz.

Außerdem freute sich Beate Schlocker über unerwarteten guten Umsatz. Mit flinken Fingern drapierte sie kunstvoll die schönsten Kleiderstoffe zusammen und erreichte so ihre Kunden und... Aufträge.

Für das leibliche Wohl sorgte der überaus freundliche Dienstleistungsbereich des Kurhauses. Hier wurde sogar auf Sonderwünsche eingegangen, obwohl der Osteransturm enorm war.

Am Ende des viertägigen Einsatzes waren alle Beteiligten doch recht ausgepumpt; aber zufrieden mit der gegebenen ehrenamtlichen Leistung, und das langjährige Tanja-Larissa & Thomas Fürmeyer-Team weiß ganz sicher:

Im Herbst treffen wir uns wieder; denn, nach einem Turnier heißt auch wieder vor einem Turnier.

Charly & Ilona Krohn, im April 2015